

SAMPLE
TRANSLATION

VLADO KRESLIN
GEDICHTE

TRANSLATED BY: HORST OGRIS

Vlado Kreslin: Gedichte

Reka

Bister, zelen, sramežljiv in hladan
visoko v skali prišel bi na plan,
zrasel bi v potok, šumeč in krasan,
sivi kanjon bi me skrtil sebi v dlan.
Na mojem produ čofotanje otrok,
izpiral bi pesek z njihovih nog,
izpiral zlato bi in mu verjel,
včasih bi koga dol z mosta ujel.

Reka.

Razumel bi, kako se zaljubita riba in rak,
na moji gladini prepoznal bi se vsak,
in na bregovih bi stali ljudje,
v odsevu pa ovce, v odsevu volcje.

Reka.

Če se vprašalo bo, kaj bi želel,
kaj bi rad bil, če bi še kdaj živel,
rad bi bil reka,
voda in led,
ki stopiš vame, objameš ves svet.

Reka.

Bister, zelen, sramežljiv in hladan
visoko v skali prišel bi na plan...

Der Fluss

Klar, grün, kühl und zögernd
hoch im Fels tropfe ich ins Hell,
schäume prächtig auf als Bach,
verbirg mich in der tiefen Schlucht.
Kinder waten um meinem Saum,
den Sand schwemm ich von ihren Füßen,
wasche Gold voll Vertrauen;
Fang mir einen von der Brücke.
Fluß.

Ich verstünde, wie Krebs, wie Fisch sich verlieben,
auf meiner Glätte oben ein jeder sich erkennt,
an meinem Ufer stünden Leute,
Schafe schimmern, es blitzt auf der Wolf.
Fluß.

Fragte wer, was ich wünschte,
was gerne sein einmal im Leben,
ein Fluß, was sonst,
Wasser und Eis,
Sonst nichts, umarmst die ganze Welt.
Fluß.

Klar, kühl und zögernd
hoch im Fels tropfe ich ins Hell...

Dekle moje

Dekle moje, pojdi z menoj,
dekle moje, pojdi z menoj,
dol ob reki, v tisti beli obleki,
dekle moje pojdi z menoj !

A se zvezda tam na vodi blešči
zvezda tam na vodi blešči ?
Ne, to je venec gizardavi na tvoji glavi,
to ni zvezda, ki se v vodi blešči.

Dekle moje, pojdi z menoj,
dekle moje, pojdi z menoj,
dol ob reki, v tisti beli obleki,
dekle moje, pojdi z menoj !

Je to mesec, ki tam z roso leži
mesec, ki z roso leži ?
Ne, to sta naj'ni postavi,
v mehki, rosni travi
to ni mesec, ki z roso leži.

Dekle moje, pojdi z menoj,
dekle moje, pojdi z menoj,
dol ob reki, v tisti beli obleki,
dekle moje, pojdi z menoj !

Mädel, mein Mädel

Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
hinunter zum Fluss und im weißen Kleid,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir !

Funkelt am Wasser ein Stern,
wirklich am Wasser ein Stern?
Nein, das ist im Haar dein prunkender Kranz,
kein Stern, der am Wasser tanzt.

Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
hinunter zum Fluss und im weißen Gewand,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir!

Ist es der Mond, der lagert im Tau,
der Mond, trunken von Tau ?
Unser beider Leiber sind 's
im weichen, im feuchten Gras.

Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir,
hinunter zum Fluss und im weißen Kleid,
Mädel, mein Mädel, komm mit mir !

Od višine se zvrtili

Nikdar več, oh saj ne more biti res!

Nikdar več, oh, saj ne more biti res,
krila so se mi stopila od strahu.
Nikoli več ne poletim na njih
in nikdar ne izvem,
da so samo papir -
zmaji,
ki že tol'ko let visijo nad menoj.

Saj že mama govorila je,
da z višine se ne vidi vse,
da nikdar ne izveš,
da so samo papir -
smehljaji,
ki že tol'ko let smeji se s teboj.

Od višine se zvrtili!
Skrij me v svojo dlan,
svojo mehko dlan,
svojo toplo dlan!
Vzemi me na svojo stran,
skrij me v svojo dlan.
Lahko mi vrneš karto še nocoj,
hočem le,
da me vidijo s teboj.

Von hoch wirbelt es nieder

Wahrlich niemals mehr, es kann nicht sein!

Niemals mehr, das darf nicht sein,
die Flügel verbrannt vor Angst.
Nie wieder steige ich hoch
nie werde ich erfahren,
sie waren aus Papier -
Drachen,
die über mir drohten.

Die Mutter hat es schon erzählt,
dass man von oben nicht alles sieht,
dass man nicht erfährt,
das alles aus Papier -
Lächeln,
so lange schon mit dir.

Von hoch wirbelt es nieder!
behüt' mich in deiner Hand,
in deiner weichen Hand,
in deiner warmen Hand!
Nimm mich zu dir,
hüt' mich in deiner Hand.
kannst mir noch heute Nacht die Karte zurück geben,
allein, ich will
mit dir gesehen sein.

Ena pesem

Eno pesem, rad bi napisal pesem,
enostavno, prijazno,

ki bi bila brez skrbi,
ki bi ljudi veselila,
ki bi še meni dajala moč!

Brez šoferjev, ki skozi šipe grozijo,
brez slepih, ki pametne učijo,
praznin, ki z naslovnice dol zro,
kravat, ki lepo govorijo,
a taki pesmi je danes težko.

Nekaj pa je še takih ljudi,

ki se jih človek razveseli,
nekaj pa je še takih ljudi!

Verjamem, vem, da mi nekoč bo uspela,
vem, da me takoj bo zadela,
prijazna bo legla v srce,
in bo ljudi radostila,
in bo še sebe potolažila,
in vsem nam bo dajala moč!

Nekaj pa je še takih ljudi,

ki se jih človek razveseli
nekaj pa je še takih ljudi!

Ein Lied

Ein Lied möcht' ich schreiben,
freundlich und schlicht,

das sorgenlos wär',
das die Leute erfreut,
mir selbst Kraft flösste ein!

Keine Chauffeure, die durch
Scheiben drohen,
keine Blinden, die Weise lehren,
keine Leere von Titelseiten,
Keine Schönsprech-Krawatten,
so ein Lied hat es heut' schwer.

Ein paar Leute sind's nur noch,

die einem Freude bereiten,
Ein paar sind es noch!

Ich weiß, dass es einmal gelingt,
sofort mich dann rührt,
zart schmiegt es sich an's Herz,
den Leuten zur Freude,
sich selbst noch ein Trost,
und jedem zur Stärkung!

Ein paar Leute sind's nur noch,

die einem Freude bereiten,
Ein paar sind es noch!

Z Goričkoga v Piran

Prazen dan, navaden, tih in zaspan,
že zjutraj se povsem očitno zdi,
da bi boljše bilo,
če ga ne bi bilo.
wenn er gar nicht wär' .

Sama žalost, sami bivši ljudje,
le še marketing in deficit srca,
nobenih vicev več,
še vreme je za vraga.

Ko pa prideš ti, se nebo mi razjasni,
kakor da letim,
sebi sam se imeniten zdim.
bin begeistert von mir.

Ko pa prideš ti, se nebo mi razjasni,
čez gore, ravan, seže mi pogled
z Goričkoga f Piran !
von Goričko nach Piran !

Tožne misli o vsem, kar je bilo,
nekaj o smislu,
pa o minljivosti in o tem,
da sem si sam največji problem.
sich selbst ein Problem.

Ko pa prideš ti, se nebo mi razjasni,
kakor da letim,
sebi sam se imeniten zdim.
bin begeistert von mir.

Ko pa prideš ti, se nebo mi razjasni,
čez gore, ravan, seže mi pogled
z Goričkoga f Piran !
von Goričko nach Piran !

Von Goričko nach Piran

Ein gewöhnlicher, eine leerer,
ein still verschlafener Tag,
schon morgens wird klar,
dass es besser wär' ,

Ein Jammer, nur Leute, die waren,
Marketing nur und Herzens- Defizit,
keine Witze mehr,
ein Wetter für die Höll' .

Wenn du aber kommst, wird der
Himmel klar,
als hätte ich Flügel,

Wenn du aber kommst, wird der
Himmel klar,
als sah' ich über Berg und Plan

Weh beim Gedanken an alles,
was war,
ein wenig vom Sinn,
vom Vergehen und

Wenn du aber kommst, wird der
Himmel klar,
als hätte ich Flügel,

Wenn du aber kommst, wird der
Himmel klar,
als sah' ich über berg und Plan.

Vsak si želi

Vsak si želi, da preživel bi svoj čas
korektno, kar se da.

Čim več stoje, ubrano in na glas,
z nasmehom vsaj za dva.

Brez bolečin in brez ponižanja,
tesnobe, preden se zdani,
brez prepogostega zatiskanja oči !

Vsak si želi prehoditi pot
elegantno, kar se da.

Da zmeraj vedel bi,
kam gre se in do kod,
brez opotekanja.

Da vsak pogled prišel bi iz srca
s pravico, da se kdaj zardi
brez sprenevedanja in skrivanja,
da si to, kar si.

Vsak si želi, da bi kdaj ustavil čas,
da bi poboljšal svet,
bi ne prehitro in ne prenglas
pobožal kakšen cvet.

Vsak od nas je v odhajanju,
v perspektivi smo vsi šli,
sonce pa je ob zahajanju,
kot mi,
majhno kot mi.

Was jeder sich wünscht

Jeder wünscht sich, seine Zeit
zu erleben, so gut es halt geht.
Aufrecht sein und klar bei Stimme,
mit freundlichem Lächeln, mindest für zwei.

Ohne Schmerz und Erniedrigung,
Kummer, ehe es tagt,
ohne die Augen verschließen zu müssen.

Jeder will seinen Weg gehen
elegant, wenn es geht.

Immer zu wissen,
wohin und wie weit,
ohne zu straucheln.

Mit dem Blick aus offenem Herzen
mit dem Recht, zu erröten
ohne täuschen und tarnen,
sein, wie man ist.

Jeder wünscht, bisweilen die Zeit anzuhalten,
die Welt zu verbessern,
behutsam und nicht allzu laut
eine Blüte zu streicheln.

Alle sind wir vergänglich,
in der Perspektive schon alle gewesen,
und die Sonne, die untergeht,
klein,
klein, so wie wir.

Tisoč let

Tisto noč, ko sva šla,
dvignila si me z dna do neba,
dala moč, ki jo da
nekdo, ki te upošteva, rad ima.

Je to malo ali vse,
a zahtevamo preveč ali pač ne?

Tudi čez tisoč let tu bom stal
sonce bo moje srce,
ena od tisoč zvezd mi bo prav,
nosil bom njeno ime!

Rad bi pel in zvenel,
rad bi ostal, času vzel
tisto moč edinega
gospodarja in pravičnika.

Knjigo, sina in drevo
sem mu dal,
zdaj pa hoče še telo
in dušo.

Tudi čez tisoč let, tu bom stal,
sonce bo moje srce,
ena od tisoč zvezd mi bo prav,
nosil bom njeno ime!

In že jutri spet bo to,
kar že včeraj je bilo.
In že jutri spet bo to,
kar nam včeraj je bilo.

Tudi čez tisoč let tu bom stal,
sonce bo moje srce,
ena od tisoč zvezd mi bo prav,
nosil bom njeno ime !

Tausend Jahr

Die Nacht, da wir gemeinsam waren,
hast vom Grund in den Himmel mich gehoben,
mir Kraft gegeben, die nur jemand gibt,
der einen schätzt, der einen liebt.

Ist es wenig oder alles,
will man zuviel oder zuwenig?

In tausend Jahren werd' ich hier stehn
die Sonne dann mein Herz,
von tausend Sternen einer reicht,
mein Name wird der ihre sein!

Singen, klingen möcht' ich,
bleiben will ich und der Zeit
trotzen, allgewaltig
Herr und Richter sein.

Sohn, Buch und Baum
hab' ich ihr schon vermacht,
jetzt will sie noch
Seel' und Leib.

In tausend Jahren werd' ich hier stehn,
die Sonne dann mein Herz,
von tausend Sternen einer reicht,
mein Name wird der ihre sein.

Auch morgen das,
was schon gestern war,
auch morgen das,
gestern schon war.

In tausend Jahr werd ich hier stehn,
die Sonne dann mein Herz,
von tausend Sternen einer reicht,
mein Name wird der ihre sein.

S tabo je izi

Prvič je ena, drugič je dva,
v lažnem zavetju peskovnika.
Rad bi bil z njimi, rad bi bil tam,
včasih si v jati, včasih si sam.

Veš ne od kod, slutiš ne kam,
mečeš kamne na drugo stran.
Rad bi bil z njimi, rad bi bil tam,
včasih si v klapi, včasih si sam !

Zliva se čas preko polja,
enim le teče, drugim kaj da.
Rad bi bil z njimi, rad bi bil tam,
včasih si v času, včasih si sam !

Enkrat počiva, drugič igra
stari orkester preko neba.
Rad bi bil z njimi, rad bi bil tam,
včasih si v Bandi, včasih si sam !

Rad bi bil tu, rad bi bil tam
rad bi bil vsi, rad bi bil sam !
Rad bi bil tu, rad bi bil tam
rad bi bil vsi, rad bi bil sam !

Otrok prinese, človek zgubi,
eden zadene, drugi sfali.
Rad bi bil s tabo, vse do neba,
s tabo je izi, s tabo se da !

Mit dir ist es easy

Erst eins, dann zwei,
im trügerisch rieselndem Sand.
Dort und mit ihnen möcht' ich sein,
einmal im Schwarm, dann allein.

Weißt nicht woher, ahnst nicht wohin,
wirfst du Steine nach drüben.
Dort und mit ihnen möcht' ich sein,
in der Sippe einmal und einmal allein!

Zeit verrint über dem Feld
den einen nur Fließen, den andern ein Sinn.
Dort und mit ihnen möcht' ich sein,
in der Zeit einmal, einmal allein!

Erst schweigt es, dann spielt es,
das alte Orchester am Firmament.
Dort und mit ihnen möcht' ich sein,
jetzt in der Band und dann wieder allein!

Einmal da, einmal dort
einmal alle, dann allein!
Einmal da, einmal dort
alle sein und dann ganz allein!

Das Kind hat es, der Mensch verliert' s,
Einer trifft voll in 's Schwarze, der and' re verfehlt.
Mit dir wär' ich gern, im Himmel, ja,
mit di ist es easy, mit dir ist es fein!

Poj mi pesem

Poj mi pesem o življenju in prešerna naj zveni,
poj mi še o hrepenenju, naj srca nam pomladi!

Poj mi pesem o svobodi, ki v lastovki živi,
poj mi pesem o žlehtnobi, ki se v hlapca naseli!

Poj mi pesem o tovarištvu, naj se vrne od nekod,
poj mi pesem o foušljivosti, naj pobere se od tod !

Poj mi pesem o odličnosti, naj priložnosti dobi ,
poj mi pesem o povprečnosti in kako se je znebi!

Poj mi pesem o pogumnosti in mogočna naj doni,
poj mi še o ubogljivosti in kako se je znebi!

Poj mi pesem o prijatelju, ki odpušča slabe dni,
poj mi pesem še o ljubici in kako se jo dobi!

Sing mir ein Lied

Sing mir vom Leben ein Lied, mit Freude im Klang,
sing von der Sehnsucht, dass das Herz nimmer bang!

Sing von der Freiheit in Lied im Schwalbenton,
sing von der Bosheit, die der Knecht hat davon!

Sing von Freundschaft, käm' sie doch zurück,
von der Falschheit, die keiner braucht, dem Miststück!

Sing von der Tugend, die jeder braucht,
sing vom Mittelmaß, das uns schlaucht!

Sing noch vom Mut, es klinge ganz mächtig,
dann noch vom Gehorsam, der bleibt bedächtig!

Sing vom Freund mir, der schlechte Tage erträgt,
sing von einer Lieben und wie man sie erfragt.

Lahko bi zletela

Hej, pa to sem že videl,
to sem že doživel,
stal pod tvojim oknom,
ljubosumje grel.

Kdo je s kom in koga
kdo vse bil je z njo
sami znani obrazi,
sami predolgo.

Lahko bi zletela
in ujela svoje sanje,
lahko bi se dvignila na njih
vse do neba.

Vse te stare zamere
merijo do srca,
zatemnjeni pogledi
nam ne dajo sna.

Kdo je s kom in koga,
komu je mar za to,
stokrat že premeleto,
življenje je kratko

Lahko bi zletela
in ujela svoje sanje,
lahko bi se dvignila
na njih vse do neba.

Davonfliegen

Hej, das hab' ich schon gesehn,
hab's schon erlebt,
bei die unter' m Fenster
vor Eifersucht gebebt.

Wer gegen wen,
wer war schon mit ihr
die langen Gesichter,
ich hab' sie gesehn.

Davonfliegen,
unsere Träume haschen,
mit ihnen fliegen,
den Himmel umfassen.

Diese alten Wunden
zielen in 's Herz,
finstere Blicke
vertreiben den Schlaf.

Wer gegen wen,
es kümmert keinen,
hundertfach verdaut,
leben bis ins Out

Davonfliegen,
unsere Träume haschen,
mit ihnen fliegen,
den Himmel erfassen.

(1999)

CD Ptič

Pot v raj

Vedno mi je pred očmi,
pa je še opazim ne.
Vid jemljejo mi stvari,
ki bleščijo se.

Morda še bog ne ve,
morda se mu le zdi,
morda tudi on le slučajno
tam sedi.

Pot v raj, pot v raj !

Še norci ne gledajo več
direkt v oči,
pod nogami se motajo mi
tuje sledi.
Morda ničesar ni,
morda je vse le gesta.
in stara, prazna pot,
ki jo je vzela cesta.

Pot v raj, pot v raj !

Der Weg ins Paradies

Immer vor Augen, du,
von mir nicht bemerkt.
Dinge verstellen mir den Blick,
Dinge, die glänzen im Nu.

Ob 's der Herrgott weiß,
ahnt er es schon,
auch er blos ein Zufall
auf seinem Thron.

Der Weg ins Paradies! Ins Paradies!

Selbst Narren schauen
nicht mehr direkt dich an,
vor den Füßen
nichts als fremde Spuren.
Ob gar nichts ist,
alles nur Schein,
nur der verlassene Weg,
von einer Straße verschluckt.

der Weg ins Paradies! Ins Paradies!

(1986)

CD Kreslinčice

Ptič

Le še enkrat mi zapoj,
pisani ptič o svoji dragi,
ki na vetru valovi,
se v bistri vodi gizzdali.

Samo še enkrat mi zapoj,
pisani ptič o moji dragi,
ki so jo božali odmevi
tvoje pesmi, skoz' megle,
vsako noč, vse do dne.

Tam nad vodo
vsako jutro vstane dan
in prešteje zmagovalce
in žrtve nočnih sanj.
Tam nad vodo
se še vedno svet vrti,
in odnaša sanje,
ki si jih zbudila ti.

Le še enkrat mi povej,
tulpika bejla v temni vodi,
da vsak tvoj cvet se krasoti
za vse dneve in noči
za vse drage,
ki jih več ni.

Tam nad vodo
vsako jutro vstane dan
in prešteje zmagovalce
in žrtve nočnih sanj.
Tam nad vodo
se še vedno svet vrti,
in odnaša sanje,
ki si jih zbudila ti.

Der Vogel

Einmal noch sing mir,
bunter Vogel, von deiner Liebsten,
die im Winde sich wiegt,
im klaren Wasser ihr Bildnis liebt.

Einmal noch sing mir,
bunter Vogel von meiner Liebsten,
die das Echo deine Lieder
gestreichelt, im Nebel,
jede Nacht, bis zum Tag.

Über dem Wasser
hebt sich im Morgen der Tag
zählt die Sieger
und die Besiegten des Traums.
Über dem Wasser
dreht sich weiter die Erde,
verräumt alle Träume,
die du hast geweckt.

Einmal noch sag mir
weiße Blüte im Dunkel des Wassers,
dass all deine Blüten dich schmücken
für Tag und für Nacht,
für all die Lieben,
die nicht mehr sind.

Über dem Wasser
hebt sich im Morgen der Tag
zählt die Sieger
und die besiegten des Traums.
Über dem Wasser
dreht sich weiter die Erde,
verräumt alle Träume,
die du hast geweckt.

Abel in Kajn

Sence so izginile,
težko je zaspat,
jutri pa z njimi
moral bom vstat.
Zdaj tvoje pismo
jemlje mi san,
pod pouštrom ga skrivam,
dela se dan.

Ni nama šlo
bila sva kot Abel in Kajn.
Morda pa na drugem svetu
nama bo fajn.

Vzemi me s sabo,
daj me v spomin,
tam so že najine sanje,
reka in mlin.
Včasih se zemlja strese
in umiri,
včasih ječijo breze,
takrat boli.

Ni nama šlo,
bila sva kot Abel in Kajn,
morda pa na drugem svetu
nama bo fajn.

Abel und Kain

Die Schatten fort,
kein Schlaf,
morgen aufstehen
mit ihnen vor Ort.
Dein Brief
raubt den Schlaf,
unter s Kissen, fort,
denn es wird Tag.

Wir schafften es nicht
waren wie Abel und Kain.
Im Jenseits vielleicht
wird es uns fein.

Nimm mich mit dir,
in dein Erinnern,
wo unsere Träume sind,
die Mühle, der Fluss.
die Erde erbebt
und ist wieder still,
dann ächzen die Birken,
dann tut es so weh.

Wir schafften es nicht,
waren wie Abel und Kain,
im Jenseits vielleicht
wird es uns fein.

Cesta

Dolga dolga je cesta iz vasi do mesta.
Dolga dolga je reka iz pleníc do človeka.
Polna lukenj in hrepenenja,
tolmunov, želja in ihtenja,
dolga, kot je lahko le noč,
dolga je ta pot
od nekje do nekoč.

Tam za cesto so kraji, tam živijo Masaji.
Tu ob reki, glej, dekle v beli obleki.
Skrila mi je svet v dlan,
vzela me na svojo stran,
včeraj bil je ves svet klicaj,
zdaj v vsaki kapljici vprašaj!

Pelji me, v svet odpelji,
da vprašanje izvem.
Pelji me, domov pripelji,
da odgovor povem,
o tej cesti,
o tej reki...

Dolga dolga je cesta od mesta do mesta.
Dolga, dolga je reka od človeka do človeka.
Polna lukenj in hrepenenja,
tolmunov, želja in ihtenja,
dolga, kot je lahko le noč
dolga je ta pot,
od nekje do nekoč.

Pelji me v svet, odpelji,
da vprašanje izvem.
Pelji me domov, pripelji,
da odgovor povem,
o tej cesti,
o tej reki...

Die Straße

Lang ist die Straße vom Dorf in die Stadt,
lang ist der Fluß von der Windel zum Mann.
Holprig und sehnsuchtsvoll,
voller Strudel, Wünsche und Klagen,
lang, wie die Dauer der Nacht,
die Straße so lang,
von weissGott wo bis irgendeinmal

Hinten dann Orte, da leben Massai.
Im weissen Kleid ein Mädchen am Fluss.
Birgt die Welt in der Hand,
sie nimmt mich zu sich,
die Welt, ein Rufzeichen gestern,
heute Fragezeichen in jedem Tropfen!

Zeig mir die Welt,
dass ich die Frage erkenne.
Führ' mich nach Haus',
dass ich sag', was ich weiss,
von der Straße,
und von dem Fluss...

Lang ist die Straße von Stadt zu Stadt.
lang ist der Fluß von Mensch zu Mensch.
Holprig und sehnsuchtsvoll,
voller Strudel, Wünsche und Klagen,
lang, wie die Dauer der Nacht
die Straße so lang,
von weiß Gott bis irgendeinmal.

Zeig mir die Welt,
daß ich die Frage erkenne.
Führ mich nach Haus,
daß ich sag', was ich weiss,
von der Straße,
und von dem Fluss...

Danes sem v molu

Danes sem v molu,
ne vem, kaj mi je,
kot da je megla mi legla v srce,
kot da je sonce izgubilo sijaj,
kot da me vleče samo še nazaj.

Nazaj, kjer preštevala reki sva dni,
med njene rokave in tvoje dlani,
tam zdaj trepeče še tvoj zdihljaj,
tja me vleče nazaj!

Zapoj mi potih, zapoj mi v uho,
nihče ne izve naj, da mi je hudo
nihče ne izve naj, kako je hudo,
ko gledaš v sonce in vidiš temo!

Danes sem v molu,
ne vem, kaj mi je,
kot da so se mi zapletle noge,
kot da ne najdejo lastnih poti,
kot da ne vejo, kam dnevi so šli.

Zapoj mi potih, zapoj mi v uho,
nihče ne izve naj, da mi je hudo,
nihče ne izve naj, kako je hudo,
ko gledaš v sonce in vidiš temo!

Heute bin ich in moll

Heute bin ich in moll,
weiss nicht, wie mir ist,
als läge Nebel auf dem Herzen,
als wär' die Sonne erblasst,
es zieht mich hinab und zurück.

Zurück, als wir am Fluß die Tage gezählt,
in seine Ärmel und deine Hand,
wo dein Seufzen noch zittert,
dahin möcht' ich, dahin!

Sing ganz leise mir ins Ohr,
soll keiner wissen, dass ich leide
keiner wissen, wie schlimm es ist,
zur Sonne schauen, ins Dunkel!

Heute bin ich in moll,
weiss nicht, wie mir ist,
fall' über die eigenen Füß',
find' den Weg nicht,
weiß nicht, wie die Tage verronnen.

Sing mir ganz leise ins Ohr,
soll keiner wissen, dass ich leide
keiner wissen, wie schlimm es ist,
zur Sonne zu schauen, ins Dunkel!